



Volles Programm zum Gemeindegottesdienst im August.

Zum Ende der Sommerferien durften die Geschwister der Gemeinden Hürth und Frechen am 07.08.2022 einen Gemeindegottesdienst mit reichlich Programm gemeinsam in Frechen erleben.

Nach dem gemeinsamen Einsingen des Chores startete um 10:00 Uhr zunächst der Gottesdienst, den Bezirksälteste Bernd Skoppek leitete.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus 1. Mose 2, Vers 7: „Da machte der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen“.

Einleitend band der Bezirksälteste die Kinder aktiv mit in die Predigt ein. Gemeinsam wurde an der Erkenntnis gefeilt, dass alles seinen Ursprung in Gott hat und er dem Menschen die Verantwortung für diese Schöpfung übertragen hat. Denn genau so sei Gottes Aussage aus 1. Mose, Vers 28 „Machtet euch die Welt untertan...“ zu verstehen - erläuterte er im weiteren Verlauf der Predigt.

Bezirksältester Skoppek appellierte an die Erwachsenen, die Schöpfung auch den nachfolgenden Generationen möglichst in einem gleichguten Zustand zugänglich zu machen, in dem wir nicht die eigenen Interessen und Bequemlichkeiten hinter den Auftrag der Bewahrung der Schöpfung zurückstellen. Niemand könne die Augen vor der Klimaveränderung und ihren durch den Menschen verursachten Folgen verschließen. Auch der Gedanke der „Naherwartung der Wiederkehr Jesu Christi“ legitimiere den Gläubigen nicht, achtlos mit Gottes Schöpfung umzugehen. Zumal niemand weiß, in welcher zeitlichen Dimension Gott denkt und handelt.

Im Anschluss an den Gottesdienst bat der Gemeindevorsteher die anwesenden „I-Dötzchen“, vor den Altar zu kommen. Dort ließ er die beiden Kinder in die Augen der versammelten Gemeinde blicken und versprach ihnen, dass sie in dem jetzt vor ihnen liegenden Zeitabschnitt der

Grundschulzeit nie das Gefühl haben brauchen, dass sie hilflos und alleine seien: „Die Gemeinde, die Ihr hier seht, betet für euch“, versprach Priester Eger.

Eine liebgewordene Tradition durfte im Anschluss an den Gottesdienst wieder aufleben: Das gemeinsame "Kirchenkaffee" erwartete die Anwesenden im Foyer der Kirche – erstmalig seit Ausbruch der Corona-Pandemie vor mehr als 2 Jahren. Bei Kaffee und Kuchen, Brötchen und Schnitzel sowie diversen Kaltgetränken durfte wieder gemeinsam erzählt und gelacht werden.

Als „Nachtisch“ gab es einen musikalischen Leckerbissen der besonderen Art. Das „Vokalensemble Ukraine“ unter der Leitung von Oksana Dondyk erfreute die Zuhörer*innen mit professionell dargebotenen Werken ukrainischer Komponisten. Sie bedankten sich damit bei den Gemeindemitgliedern für die Gastfreundschaft der letzten 3 Monate, in denen sie die Kirche für Probenzwecke nutzen durften.

Text: D.W, Bilder: S.K.

7. August 2022

